

Übersicht über ReLv

Strategiekarte

Strategiezeichen	Strategien	Anwendungsbereich	Beispiele
	Schwingen deutlich in Silben sprechen	lauttreue Wörter lesen Buchstaben zuordnen Silben finden	wir ken ren nen sa gen
	Verlängern eine Silbe anfügen	Am Wortende und bei Einsilbern	der Bussard – die Bussarde er webt – sie weben
	Ableiten verwandte Wörter mit a und au suchen	ä und äu	die Härte von hart die Häute von Haut
	Merken	Ausnahmeschreibungen, die mit Strategien nicht zu erklären sind	Einsilber: wenn Dehnungs-h: führen V-Wörter: von Fremdwörter: Theater
	Zerlegen Einzelwörter finden und untersuchen, von hinten nach vorn erklären	Wortzusammensetzungen Wortstamm mit Bausteinen	Abend/stille- die Abende der Segler – segeln

© ReLv Fulde

Strategiekarte Großschreibung



Für die Großschreibung sind drei Nomenproben hilfreich:	
die Artikelprobe	die Sonne, der Mond, den Himmel, das Bild ein Haus, eine Frau
die Zählprobe	drei Schafe, vier Hunde, acht Kühe, einige Schafe, viele Hunde, wenige Kühe
die Adjektivprobe	das hübsche Schaf, der zottelige Hund, die dicke Kuh
Diese Proben helfen auch bei Nominalisierungen :	
die Artikelprobe	beim (bei dem) Schwimmen, zum (zu dem) Baden
die Zählprobe	viel Schönes, etwas Hässliches
die Adjektivprobe	das schnelle Schwimmen, das schöne Grün,

© ReLv Fulde

Zweisilbige deutsche Wörter werden nach drei Mustern gebildet. Sie bestimmen die Schreibung:

Regeln	erste Silbe offen	erste Silbe geschlossen	
		zwei verschiedene Konsonanten	Doppelkonsonant
Doppelkonsonanten schreibt man, wenn die erste Silbe geschlossen ist und nur ein Konsonantenlaut an der Silbengrenze steht	ho len , die Zü ge	hüp fen, trin ken	hop peln, die Wel le
Das ie schreibt man, wenn die erste Silbe offen ist.	lie ben, die Sie ge	hin ter, die Kin der	wip pen, die Lip pen
Das ß schreibt man, wenn die erste Silbe offen ist und man den s-Laut zischend spricht.	ra sen hei ßen	die Brem se	das Was ser
Um die Regeln anwenden zu können, muss man das zweisilbige Wort untersuchen. Um das zu können, muss man • einsilbige Wörter verlängern, z.B. das Gras – die Gräser • zusammengesetzte Wörter zerlegen, z.B. die Fass brause – die Fässer			

© ReLv Fulde

Wann wir Kommas setzen

Kommas setzen wir

bei Aufzählungen, die nicht durch „und“ verbunden sind.	Bohnen, Erbsen und Linsen sind Hülsenfrüchte. Anna malt, Maik singt und Tom bastelt.
vor Gegensätzen.	Mutter ist nicht gefahren, sondern gelaufen. Sie mag alle Früchte, aber keine Bananen.
in Satzgefügen zwischen Haupt- und Nebensatz.	Ich mag keinen Essig, weil er sauer schmeckt.
bei Relativsätzen.	Ich mag das Eis, das nicht zu hart gefroren ist.
bei angekündigten Infinitiven.	Ich bitte dich darum , mir zu helfen.
bei eingeleiteten Infinitiven.	Er macht sein Ding, ohne andere zu fragen.
bei Zitaten und wörtlicher Rede.	„ Ich finde blöd “, meinte er, „ dass die Ferien schon zu Ende sind. “

© ReLv Fulde